

1. Für welche Glasdicken sind die G2G-Verbindungen geeignet?

Die G2G-Serie ist sowohl für 10 und 10,8 mm, als auch für 12 und 12,8 mm dickes Glas geeignet.

2. Können die Verbindungen für Standard- und Verbundgläser verwendet werden?

Ja, alle Verbindungen sind für beide Glasarten ausgerichtet. Im Falle von Verbundglas kann es vorkommen, dass die Verbindung tiefer liegt als die Glasoberfläche; das wird jedoch weitgehend akzeptiert, da die Blicklinie auf die Glasoberfläche dadurch nicht gestört wird.

3. Welche Kantenbearbeitung wird für die Verwendung dieses Systems empfohlen?

Eine hochwertig geschliffene Kante garantiert die beste Haftung. Wenn die Verbindungen vor Ort verklebt werden, müssen die polierten Kanten sauber, staub- und fettfrei sein, am besten mit einem UV- Spezial Reiniger BO 51 079 11 reinigen.

Hinweis: Wir empfehlen, beim Glas auf der flachen, polierten Kante jeweils 0,5mm mehr abzuschleifen als angegeben. Das erleichtert Anpassung und Montage des Glases.

Wenn die flache Kante schmaler ist als oben angegeben, ist das kein Problem; *ist sie jedoch breiter, kann das zum Fehlschlagen der Verklebung führen.*

4. Welche Gehrung / welcher Saum wird benötigt?

Um ideale Anwendungsvoraussetzungen zu schaffen, sollte das Glas über eine gerade, geschliffene Kante und eine 45°-Gehrung verfügen. Das gilt sowohl für Standard- als auch für Verbundglas.

5. Wie breit sollte die geschliffene Kante sein?

Standardglas 10 mm und 12 mm

Bei 10 mm- und 12 mm - Standardgläsern sollte die gerade, geschliffene Kante bei 10 mm auf eine maximale Breite von 6,5 mm und bei 12 mm auf eine maximale Breite von 8,5 mm zugeschliffen werden.

Das gilt für alle G2G – Verbindungssysteme bei Verwendung von Standardglas.

Verbundglas 10,8 mm und 12,8 mm

Bei 10,8 mm- und 12,8 mm - Verbundgläsern sollte die gerade, geschliffene Kante bei 10,8 mm auf eine maximale Breite von 6,5 mm und bei 12,8 mm auf eine maximale Breite von 8,5 mm zugeschliffen werden. Das gilt für alle G2G – Verbindungssysteme bei Verwendung von Verbundglas.

Hinweis: Wir empfehlen, beim Glas auf der geraden, geschliffenen Kante jeweils 0,5mm mehr abzuschleifen als angegeben. Das erleichtert Anpassung und Montage des Glases. Wenn die gerade Kante schmaler ist als oben angegeben, ist das kein Problem; ist sie jedoch breiter, kann das zum Fehlschlagen der Verklebung führen.

6. Greift das Klebeband die Laminierfolie an?

Unsere Untersuchungen konnten keinerlei Anzeichen dafür feststellen.

7. Absorbieren die Verbindungen Bewegungen des Glases?

Ja, bis zu einem gewissen Grad. Das gelartige Klebeband wirkt elastisch und kann daher Bewegungen ausgleichen. Man sollte allerdings bei den verwendeten Gläsern darauf achten, dass sie mit qualitativ hochwertigen und gut gepflegten Maschinen bearbeitet werden, um das Risiko eines übermäßigen Biegens des Glases möglichst gering zu halten. *Glasbearbeitungsmaschinen finden Sie in unserem Katalog: Maschinen für den Glasfachmann.*

8. Können die Verbindungen auch bei geringer Umgebungstemperatur montiert werden?

Ja, allerdings können Temperaturen, die unterhalb der normalen Raumtemperatur liegen, die Stabilität der Verklebung beeinträchtigen. Es ist weiterhin empfehlenswert, das Glas und die Verbindungen 24 Stunden vor der Verklebung auf Raumtemperatur zu bringen. Die empfohlene Verarbeitungstemperatur liegt zwischen 18°C und 35°C.

9. Verliert das Band im Laufe der Zeit an Haftkraft?

Nein, im Gegenteil. Das Klebeband hat hervorragende Kontaktklebeeigenschaften und erreicht seine maximale Haftkraft 12 Stunden nach Anbringung.

10. Sind bei der Montage irgendwelche Besonderheiten zu beachten?

Die folgenden Hinweise sollten bei der Montage von G2G beachtet werden:

- Wir empfehlen eine Arbeitstemperatur zwischen 18° und 35° C, damit die bestmögliche Haftung der Verklebung vom G2G-Profil auf das Glas gewährleistet werden kann.
- Es ist weiterhin empfehlenswert, das Glas und die Verbindungen 24 Stunden vor der Verklebung auf Raumtemperatur zu bringen.
- Eine hochwertig geschliffene Kante garantiert die beste Haftung. Wenn die Verbindungen vor Ort verklebt werden, müssen die geschliffenen Kanten sauber, staub- und fettfrei sein, am besten mit einem UV- Spezial Reiniger BO 51 079 11 reinigen.
- Es ist absolut notwendig, dass die Scheiben (vor allem die erste Scheibe) präzise ausgerichtet und mit Verglasungsklötzen vertikal/horizontal fixiert und mittig in der unteren und oberen Führungsschiene positioniert sind.
- Vor der Montage der Verbindungen empfehlen wir, dass jede Glasscheibe auf Unebenheiten untersucht und gegebenenfalls durch eine andere Scheibe ohne Mängel ersetzt wird.
- Zum Einpassen der Gläser in die gewünschte Position, empfehlen wir die Verwendung von Spanngurten und Saughebern, um den optimalen Anpressdruck zu erzielen.
- Das -Klebeband hat eine hervorragende Anfangshaftung und Kontaktklebung unter den meisten Bedingungen. Ca. 12 Stunden nach Aufbringung ist die maximale Haftung erreicht.
- Das Gel-Klebeband kann Unebenheiten im Glas ausgleichen; die größtmögliche Genauigkeit wird allerdings durch präzise geschliffene Kanten von gut gepflegten Maschinen erreicht.
Diese Hinweise dienen lediglich als unverbindliche Empfehlungen. Bohle übernimmt keinerlei Verantwortung für die Montage des gesamten Systems.